

Peugeot 207 CC und 308 CC als „Roland Garros“

Die Bezeichnung „Roland Garros“ steht bei Peugeot-Modellen für Luxus und Exklusivität. Passend zum Start in die Cabrio-Saison bietet die Marke jetzt die Sondermodelle 207 CC Roland Garros und 308 CC Roland Garros. Sie bieten über die höchste Ausstattungslinie Allure hinaus zusätzliche Details.

So verfügt die Innenausstattung beider Modelle über Lederbezüge in Graubeige. Das „RG“-Logo ist jeweils in die Sitzlehnen geprägt, in die Textil-Fußmatten gestickt und auf das Windschott gedruckt. Äußerlich geben sich die Sondermodelle unter anderem an dunkel getönten Scheinwerfergehäusen – beim 308 CC mit Bi-Xenon-Einheiten bestückt – und an markanten Rädern zu erkennen. Die 17-Zöller des Peugeot 207 CC schmückt ein grauer Innenrand, der 308 CC steht auf dunkelgrau ausgeführten Lincancabur-Felgen in 18 Zoll. Sie korrespondieren jeweils mit den Außenfarben Weiß und Schwarz, wobei Metallic-, Perlmutter- bzw. Perleffekt-Lack ebenfalls zum Roland Garros-Ausstattungspaket gehört.

Für Allwetter-Komfort sorgen das Windschott sowie die Sitzheizung vorn. Beim Peugeot 308 CC können Fahrer und Beifahrer zudem einen warmen Luftstrom aus der vollintegrierten Kopfstütze aktivieren. Technik-Zutaten wie Kurvenlicht, Parksensoren, Reifendruckkontrolle, Bluetooth-Audiostreaming, Freisprechanlage und anklappbare Außenspiegel runden die Roland-Garros- Ausstattung ab.

Die Preise der als Benziner und Diesel in verschiedenen Leistungsstufen zwischen 82 kW / 112 PS und 120 kW / 163 PS erhältlichen Sondermodelle beginnen bei 23 950 Euro für den 207 CC und 32 750 Euro für den 308 CC. Der Kundenvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell beträgt bis zu 1750 Euro beim 207 CC und 2010 Euro beim 308 CC. Die exklusiven Editionsmodelle sind auf 400 Exemplare (207 CC) bzw. 320 Stück (308 CC) limitiert. (ampnet/jri)